

Malters budgetiert einen Verlust

Finanzen Die Gemeinde Malters rechnet mit 770 000 Franken Verlust für 2020, wie sie mitteilt. Der Aufwand beträgt 52,8 Millionen Franken. Durch die kantonale Finanzreform steige die Belastung. Zudem verursache die vorgeschriebene Steuerfussenkung um 0,1 auf 1,95 Einheiten Mindereinnahmen von knapp 1 Million Franken. Über das Budget wird am 17. November abgestimmt. (sam)

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Luzerner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (gho).

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktor: Jérôme Martinu (jgm), Chefredaktor: Cyril Aregger (ca), Shv. Chefredaktor und Leiter Sport: Christian Peter Meier (cpm), Shv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts: Flurin Valsecchi (fv), Shv. Chefredaktor und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital: Sven Gallinelli (sg), Leiter Gestaltung: Lukas Hussbäumer (hus), stv. Leiter Regionale: Arno Renggli (ar), Leiter Gesellschaft und Kultur: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Leitung regionale Ressorts: Christian Peter Meier (cpm); Lukas Hussbäumer (hus), Chefredaktor Politik.

Stadt/Region Luzern: Robert Knobel (rk), Leiter; Stefan Dähler (sd), Hugo Bischof (hb), Roman Hodler (hor); Simon Mathis (sm); Beatrice Vogel (bev); Sandra Ziegler (saz).

Kanton Luzern: Alexander von Däniken (avd), Leiter; Susanne Balli (sb); Niels Jost (nj); Martina Odermatt (mo); Konrad Deman (kd), Rosaline Tronker (rt); Ernesto Pizzoni (ep).

Produktionsbereich Luzern/Zentralschweiz: Christian Glaus (cg), Leiter; Federico Gagliano (fg); Sasa Rasic (rs); Matthias Stadler (ms); Stefan Weibel (sw).

Online-Redaktion: Flurin Valsecchi (fv), Leiterin; René Meier (rm); Evelyn Fischer (ef); Stefan Giesle-Wogner (stg); Yasmin Kunz (ky); Sandra Peter (sp); Roger Rüegger (rg); Jonas von Flüe (jf); David von Moos (dm); Ernst Zimmerli (em).

Regionale Wirtschaft: Maurizio Minetti (mm), Leiter; Raphael Bühmann (rb); Gregory Remez (gr); Rainer Rickenbach (rr); Daniel Zulauf (dz).

Sport: Cyril Aregger (ca), Leiter; Albert Külli (ak); Sven Aregger (sa); René Bammerter (rb); Tobi Bucher (tb); Daniel Wyssch (dw); Claudio Zinini (cz); René Leupi (le); Sportjournalist.

Ressortgruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (ar), Leiter; Michael Gabler (mg); Stefan Degen (sd); Susanne Holz (sh); Urs Mättlerberger (m); Apollonia Regina Gräter (rg); Forum.

Gestaltung und Produktion: Sven Gallinelli (sg), Leiter; Foto/Bild: Lene Horn (lh), Leiterin; Claudio Atolini; Boris Bürgisser; Manuela Jans; Matthias Jurt; Plus Armin; Corinne Glasman; Nadia Schürli; Sara Stutzman-Wäster; Dominik Wunderli; Infografik: Oliver Marx (om); Martin Ludwig (ml); Janina Moser (jm); Lea Siegwart (ls); Scherproduktion: Daniela Bärli; Clemens Fritsch; Claudia Hess; Dieter Steiner.

Redaktions- und Mitarbeiterleistungen: Fabienne Mühlmann (fm); Volantörin Online; Zilina Odermatt (zo, Online); Nicole Schürmann (sc, Agendis); Janick Wettewald (ww, Online).

Online-Redaktion: Rudolf Mayr von Baldegg. rmayr@baldegg.com/bal-degg.ch.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Shv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Shv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben Wissen.

Inland und Bundeshaus: Arno Wanner (aw), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk); Co-Ressortleiterin; Sven Altmatt (sv); Tobias Bär (tb); Maja Briner (mb); Henry Habegger (hy); Lorenz Högger (hh); Kai Kalin (kk); Olthaus von Matt (ot); Dominic Werth (dw).

Reporter: Jürg Ackermann (ja); Daniel Fuchs (df); Andreas Maurer (ma); Yannick Nock (yn); Pascal Ritter (pr); Francis Schmid (fs).

Wirtschaft: Andreas Möckli (mk), Ressortleiter; Fabian Hoek (fh); Gabriela Jordan (gj); Christian Menz (cm); Niklaus Vontobel (vn); Benjamin Weimann (bw), Korrespondent Westschweiz; Daniel Zulauf (dz).

Kultur: Stefan Küntz (sk), Teamleiter; Sabine Altorfer (sa); Anna Kardos (ak); Hansruedi Kugler (hk); Lory Robstock (lr); Julia Stephan (st).

Leben/Wissen: Katja Fischer (kf), Co-Teamleiterin; Sabine Küster (ku), Co-Teamleiterin; Annika Bangertner (ab); Christoph Buzzi (cb); Bruno Kettli (kk); Rainer Köfgen (rk); Niklaus Salzman (sn).

Sport: Elvonne Wullimann (ew), Ressortleiter; Raphael Gutzwiler (rg); Simon Häring (sh); Rainer Sommerhalder (rs).

Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter; Dominik Weingarten (dw).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58. E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Annoncen- und Zustellendienst: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 53, beserwer@luzernerzeitung.ch

Blattverkauf: Tel. 041 429 53 55.

Anzeigen: LZ-Corner, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, E-Mail: inserate@luzernerzeitung.ch. Postadresse: CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, 6002 Luzern.

Technische Herstellung: LZ Print/ZZ Media Services AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 358.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Aufgabe und Leserzahlen: Verbliebene Auflage Luzerner Zeitung: 64 730. Verbliebene Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 110 091. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 290 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1. Auflage Schweiz am Sonntag: 405 000. Leser Schweiz am Sonntag: 1 012 000 (Quelle: Verlagsgangbar).

Eine Publikation der **ch media**

Mehr Licht im Lukaszentrum

Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist die Sanierung des reformierten Kirchenzentrums in Luzern abgeschlossen.

Sandra Peter

Das Lukaszentrum beim Vögelgärtli in der Stadt Luzern mit Kirche, Saal und Verwaltungsgebäude ist saniert und erneuert worden. Die 2018 gestarteten Arbeiten sind grösstenteils abgeschlossen. Gestern hat die Reformierte Kirche Luzern das denkmalgeschützte Gebäude präsentiert.

Hell, bunt, offen und trotzdem zurückhaltend – so zeigt sich das Zentrum nach der Gesamterneuerung. Die Sanierung des Stahlbetonbaus aus dem Jahr 1935 erfolgte in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege. Ein Ziel dabei war, die ursprüngliche Stimmung im Gebäude wieder herzustellen. Die Wände und Vorhänge im Lukasaal etwa sind nun in einem blaugrauen Farbton gehalten. Weiter sind die Farben beige, pastellblau und grün im ganzen Gebäude anzutreffen. Auch der Klinkerboden ist bunt. Denn ursprünglich sei der Boden mit Ausschussmaterialien in verschiedenen Farbtönen gelegt worden, wie Nicole Signer, Kirchenvorstand Ressort Bau, erklärt.

Büros im Dachgeschoss

Komplett erneuert wurde das Dachgeschoss, wo sich nun fünf Büros mit Glaswänden und Terrassen befinden. Die Herausforderung beim heute 50 Zentimeter höheren Dachgeschoss habe darin bestanden, die Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz gerecht zu werden und das Erscheinungsbild des Gebäudes als Teil des Vögelgärtli-Ensembles nicht zu entfremden, so Signer.

In den neuen Unterrichts- und Büroräumen im Gartengeschoss ist es dank Lichtschäch-



Der alte Klinkerboden (links) im Lukaszentrum wurde aufgerichtet, die Büros im Dachgeschoss (rechts oben) sowie die Signalisation (rechts unten) sind neu.

ten heller. Und hinter der Bühne des Lukasaals wurde die Wand durch eine Fensterfront ersetzt.

Die kantonale Denkmalpflgerin Cony Grünenfelder lobte in ihrer Rede die Umsetzung des Gesamtprojekts: «Es braucht auch das Engagement der Handwerker, damit dann alles stimmt.» Begetröst äusserte sich auch Stadtpräsident Beat Züsli (SP): «Da ist ein Bijou entstanden.» Insgesamt arbeiteten rund 80 Unternehmen bei der

Sanierung mit. Obwohl noch Bauarbeiten ausgeführt werden, sind die Büros bereits bezogen. «Nach der Umbauphase und der Zeit in den Provisorien sind wir alle kribbelig; wir wollen das Lukaszentrum zusammen mit der Reformierten Kirche Stadt Luzern wieder mit Leben füllen», sagt Marlene Odermatt, Präsidentin des Kirchenvorstandes. Die Zwitscher-Bar eröffnet Ende November. Denn wegen unvorhergesehener Korrosions-



Bilder: Boris Bürgisser (Luzern, 25. Oktober 2019)

schäden in der Betondecke ist eine statische Unterstützung der Kirchentreppe im Foyer nötig. «Der Lukas war eine Wunder-tüte für uns», sagt Nicole Signer. Da wenig Dokumente und Pläne vorhanden gewesen seien, habe man vor der Planung zwar Sondagen durchgeführt. Die Stichproben seien aber für den Rest des Gebäudes nur teilweise repräsentativ gewesen.

Die Sanierung wird über 9 Millionen Franken kosten. Die

Denkmalpflege unterstützte den Umbau mit rund 590 000 Franken. Davon tragen Bund und Kanton je die Hälfte.

Hinweis

Die offizielle Eröffnungsfeier des Lukaszentrums findet am 3. November von 10 bis 17 Uhr statt.

WWW.

Mehr Impressionen auf: luzernerzeitung.ch/bilder

Stück für Stück – in 10 Tagen entsteht ein Schulhaus

Auf der Grenzhof-Schulanlage in Luzern wird ein provisorischer Modulbau errichtet – für 140 Schüler.

Der riesige Kran am Waldrand hinter dem Grenzhofschulhaus im Luzerner Stadtteil Littau ist von weitem sichtbar. Er hebt in regelmässigen Abständen längliche Frachten in die Höhe und setzt sie etwas weiter vorne wieder ab. Die Montage des Provisoriums Grenzhof ist in vollem Gang. Stück für Stück und Stockwerk für Stockwerk entsteht ein neues Schulhaus.

Am 22. Oktober begann die Montage. Sie dauert nur zehn Tage. Total 112 Module werden angeliefert und sofort montiert – also knapp zwölf pro Tag. Ausgeführt wird die Arbeit von der Spezialfirma Blumer-Lehmann aus Gossau, die sich im Submissionsverfahren gegen ihre Mitbewerber durchsetzte.

8,2 Millionen Franken für den Bau des Provisoriums

«Die Arbeiten laufen planmässig», sagt Alfred Wegmann, Projektleiter Immobilien der Stadt



Ein Modul für das Grenzhof-Schulhausprovisorium wird vom Kran in die Höhe gehievt. Bild: Boris Bürgisser (Luzern, 25. Oktober 2019)

Luzern. Nach der Montage wird der Innenausbau erfolgen. Schon im März 2020 soll der Schulbetrieb aufgenommen werden. Im dreistöckigen Modulbau werden sechs Klassenzimmer, ein Kindergarten, diverse Fachzimmer und Betreuungsräume untergebracht. 140 Schülerinnen und Schüler sollen hier unterrichtet werden.

Baudirektorin Manuela Jost (GLP) zeigte sich gestern bei einem Baustellenrundgang begeistert über den Modulbau und dessen «sehr hohe Energieeffizienz.» Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe dient zur Wärmeerzeugung, das teilweise extensiv begrünte Flachdach erhält eine Fotovoltaik-Anlage. Auch im Innenausbau werden laut Projektleiter Wegmann nachhaltige Baumaterialien verwendet.

Für das Provisorium Grenzhof bewilligte das Stadtparlament Ende 2018 einen Sonderkredit von 8,2 Millionen Fran-

ken. Notwendig wurde dies, weil im Schulhaus erhöhte Schadstoffwerte festgestellt wurden. Der Pavillon 2 wurde daraufhin geschlossen. Das Provisorium wird voraussichtlich fünf Jahre lang genutzt werden. Danach ziehen die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen in den Neubau auf der Schulanlage Rönnimoss.

Mit der Firma Blumer-Lehmann wurde vertraglich vereinbart, dass diese die Module nach deren Gebrauch wieder zurücknehmen wird. Nach fünf Jahren Gebrauch beträgt der Rückkaufwert rund 2 Millionen Franken. Umstritten ist, was mit der Grenzhof-Schulanlage selbst geschehen wird. Gegen den Entscheid der kantonalen Dienststelle Hochschulbildung und Kultur, diese unter Denkmalschutz zu stellen, hat der Stadtrat Beschwerde eingereicht.

Hugo Bischof